

MIT DER NÖN DABEI

Begeisterung beim Kinderfasching

MARIA ANZBACH | Die Gemeinde Maria Anzbach lud zum Kinderfasching ins Gasthaus Schmied in Unter-Oberndorf ein. Etwa 90 Kinder kamen verkleidet mit Eltern und Verwandten in den „Ballsaal“, wo Bürgermeisterin Karin Winter gemeinsam mit Benedikt Peter, Verena Dorn und Evi Widler ein tolles Programm mit Spielen und schönen Preisen vorbereitet hatte. Für die Musik sorgte Peter Schultz.



Mehr Fotos auf neulengbach.NÖN.at

Viele Kinder kamen wieder zum Kinderfasching, im Bild mit Gemeinderat Benedikt Peter (hinten, 3. v. l.) und Bürgermeisterin Karin Winter (hinten, 3. v. r.).

Fotos: Eduard Riedl



Leonie Wagner und Jakob Gruber freuten sich besonders über die Faschingskrapfen.



Auch die Großeltern Friedl und Christa Schwand waren geschminkt und mit Glückszahl 13 unterwegs.



Mutter Sabrina Kraml und Tochter Anja waren toll geschminkt und in schöne Kostüme gekleidet.



Bürgermeisterin Karin Winter in toller Urlaubsbräune und Oliver Hummer.

Kloster: Baustart im Sommer

Gemeinderat | Bürgermeisterin Karin Winter besprach Vorgehensweise mit Eigentümer.

Von Eduard Riedl

MARIA ANZBACH | Bei der Gemeinderatsitzung berichtete Bürgermeisterin Karin Winter (VP) von einem Gespräch mit dem Eigentümer des Klosters Stein Michael Tonjer und Andrea Purkl von Wertinvest.

Wie berichtet ist schon ein Wohnprojekt am Klosterareal geplant. Bei dem Gespräch wurde eine bessere Nutzung der Baufläche überlegt. Wenn der Bau aus den 70er-Jahren abgerissen werde, stehe mehr Platz zur Verfügung. Es soll ein alternativer Standort im Klosterareal gesucht werden, damit nicht alles so gedrängt wirkt. Das The-

am Betreutes Wohnen mit leistbarem Wohnraum und Landwirtschaft als Schwerpunkt soll nochmals abgeklärt werden. Es soll aufgrund des erweiterten Angebotes in der näheren Umgebung eine Bedarfserhebung durchgeführt werden. Für die acht Reihenhäuser sind die Pläne kurz vor der Einreichung. „Wir rechnen, dass wir diesen Sommer mit dem Bau beginnen werden“, so Michael Tojner.

Bürgermeisterin Karin Winter: „Ich wünsche mir, dass an dem ursprünglichen Konzept mit dem betreutem Wohnen festgehalten wird. Ich glaube, dass auch immer noch Bedarf besteht.“



Spende für Karussell

MARIA ANZBACH, NEULENBACH | Die Grünen Neulengbach freuen sich über die Eröffnung des „Karussell“ in Maria Anzbach und unterstützen den Start mit 400 Euro. Bei einem Besuch konnten sie sich von den gemütlich eingerichteten Räumen und der großen Auswahl an Waren überzeugen. Sie dankten allen Freiwilligen, die sich im Tauschladen engagieren und wünschen viel Erfolg bei diesem Projekt: Claudia Anderl, Fabian Schindelegger, Barbara Löffler, Robert Moser, Michaela Moser, Maria Siegl und Regina Resch.

Foto: privat

Spende für den Sozialfonds

MARIA ANZBACH | Nachdem Bürgermeisterin Karin Winter aus ihrem Urlaub zurückkam, übergaben ihr drei Mitglieder der Schaustellerei Maria Anzbach eine Spende in der Höhe von 512 Euro für den Sozialfonds der Gemeinde. Mit diesem Fonds unterstützt man bedürftige Familien aus Maria-Anzbach bei wirtschaftlichen Problemen durch finanzielle Zuschüsse bei Schulkinderbetreuung, Schullandwochen oder Heizkosten. „Ich freue mich und danke den Dreien für diese Unterstützung, damit können wir wieder bei Notfällen helfen“, so Winter.



Stefan Csarman, Gemeinderat Benedikt Peter und Helmut Zettl (v. l.) übergaben Spenden an Bürgermeisterin Karin Winter (2. v. l.). Foto: Eduard Riedl

IN KÜRZE

Gott und Europa sind das Thema

MARIA ANZBACH | Das Katholische Bildungswerk lädt ein zum Vortrag „Europa - Gottloser Kontinent oder christliches Erbe“ am Freitag, 24. Februar, um 19 Uhr im Pfarrheim.

Vier Künstler stellen ihre Werke aus

MARIA ANZBACH | Der St. Christophener Künstler Leopold Kammerer präsentiert gemeinsam mit Ernst Fuchs, Karl Goldammer und Gottfried Kumpf seine Werke in der Galerie Anzbach im Goldammer Museum. Die Ausstellung ist noch bis 25. Februar zu sehen (Donnerstag bis Samstag, von 10 bis 18 Uhr, Sonntag nach Voranmeldung unter ☎ 0664 - 200 3034). Der Eintritt ist frei.

Feuerwehr lädt zu ihrem Ball

MARIA ANZBACH | Der Ball der Feuerwehr Maria Anzbach findet am Samstag, 25. Februar, im Restaurant Hubauer statt. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Um Tischreservierung wird gebeten unter ☎ 02772/52495.

Neuer Treffpunkt für die Bürger

Eröffnung | Franz Bogner und Gabriele Fellner führen neues Lokal „Amecini – Kaffee und mehr“.

MARIA ANZBACH | Nach einer kurzen Pause hat das Lokal beim Unimarkt unter dem Namen „Amecini – Kaffee und mehr“ wieder geöffnet. „Wir freuen uns, dass wir mit Franz Bogner und seiner Lebenspartnerin Gabriele Fellner ein perfektes Paar

als Nachfolger gefunden haben“, freut sich Vermieterin Rositta Wagner.

Das Unternehmerpaar will mit einem erweiterten Angebot zu Mittag für die Gäste ein neuer Treffpunkt werden. Der Ruhetag wird der Sonntag sein.



Mit einem Rosenstock begrüßte Rositta Wagner das neue Pächter-Paar, im Bild mit Adolf Wagner, Franz Bogner und Gabriele Fellner. Foto: Eduard Riedl



Regina Brandstetter
Versicherungsmaklerin

Ratgeber: Was tun bei einem Verkehrsunfall?

Niemand möchte in eine solche Situation kommen und dennoch passiert es tagtäglich in ganz Österreich: ein Verkehrsunfall. Hier ein paar Dinge an die Sie denken sollten, damit Sie bestmöglich auf einen solchen Fall vorbereitet sind.

Das Absichern der Unfallstelle mit einem Pannendreieck verhindert Folgeunfälle und kann im schlimmsten Fall Leben retten. Dabei ist jedoch unbedingt auf das Tragen der Warnweste zu achten, um für nachkommende Fahrer bestmöglich sichtbar zu sein.

Fordern Sie Rettungskräfte an, wenn es Verletzte gibt. Bis zum Eintreffen der Rettung sind Sie zur Leistung zumutbarer Hilfe verpflichtet, Verletzte sind je nach ihrem Zustand aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Verstöße wegen unterlassener Hilfeleistung werden mit hohen Geld- und Haftstrafen oder Führerscheinentzug bestraft.

Sind Personen zu Schaden gekommen, müssen Sie auf jeden Fall die Polizei verständigen. Bei reinen Sachschäden genügt es zwar, wenn alle Unfallbeteiligten Namen und Adressen austauschen, allerdings ist das zum Beispiel nicht möglich, wenn man ein parkendes Auto streift und dabei ein Schaden entsteht. In einem solchen Fall ist unverzüglich die Polizei zu verständigen, ansonsten begehen Sie Fahrerflucht – auch bei verspäteter Meldung.

Zur raschen Schadenabwicklung ist eine umfassende Unfalldokumentation wichtig. Außerdem wichtig: Geben Sie vorab kein Schuldbekenntnis ab und melden Sie Ihrem Versicherungsmakler den Unfall auch dann, wenn Sie von Ihrer Unschuld überzeugt sind.

Sollten weitere Fragen auftauchen, steht Ihnen wie gewohnt Ihr EFM Versicherungsmakler zur Seite.

Regina Brandstetter
Versicherungsmaklerin
Hauptstraße 183,
3034 Unter-Oberndorf
Tel.: 02772/54502
unter-oberndorf@efm.at
www.efm.at

Werbung